



DSTG Hessen jetzt auf

Besuchen Sie uns auch auf Facebook und Instagram



Auf einen Blick:

- /// Frohe Weihnachten
- /// Land Hessen schuldet verfassungskonformes Besoldungs- und Versorgungsgesetz - 8 % für 2023 und 2024
- /// Pressemitteilung
- /// Landeshauptvorstand tagte in Bad Soden-Salmünster
- /// Wegstrecken- und Mitnahmeschädigung
- /// Gemeinsamer Austausch DSTG Bund und DSTG Hessen
- /// Virtuelle Sitzung des Landeshauptvorstandes
- /// Jahreshauptversammlung des OV Kassel II
- /// Mitglieder-Dialog-Foren Fristverlängerung bis 13.01.23
- /// Kurz und Knapp
- /// Mitglied werden – und zwar jetzt

Frohe Weihnachten

Wir blicken auf ein bewegendes Jahr 2022 zurück.
An dieser Stelle möchten wir DANKE sagen für
Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

Gleichzeitig hoffen wir auf ein weiterhin gutes und
erfolgreiches Miteinander.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familienangehörigen ein
friedvolles Weihnachtsfest sowie einen guten Übergang in
das neue Jahr mit viel Glück, Erfolg und Gesundheit in
2023.

Ihr



DSTG-Vorsitzender

Herausgeber:

DSTG

Deutsche Steuer-Gewerkschaft
Landesverband Hessen

Triangulum 1
Hailerer Straße 16
63571 Gelnhausen
Telefon: 06051-5389500
Telefax: 06051-5389500

landesverband@dstghessen.de
www.dstg-hessen.de

Verantwortlich
Michael Volz, Vorsitzender

Nachdruck mit Quellenangabe,
auch auszugsweise, gestattet.

Solange Herz und Augen offen, um sich am
Schönen zu erfreu'n, solange darf man
freudig hoffen, wird auch die Welt
vorhanden sein.

Wilhelm Busch

Land Hessen schuldet verfassungskonformes Besoldungs- und Versorgungsgesetz --- je 8 % für 2023 und 2024

Große Einigkeit aller Delegierten des diesjährigen Landeshauptvorstandes in Bad Soden-Salmünster bestand hinsichtlich der Tatsache, dass in großen Schritten eine verfassungskonforme Bezahlung im Beamtenbereich hergestellt werden muss.



Foto: DSTG Hessen/Detlef Hans Franke



+++PRESSE – MITTEILUNG+++

+++HESSISCHE STEUERGEWERKSCHAFT:

„JE 8 % HÖHERE BESOLDUNG IN 2023 UND 2024 ÜBERFÄLLIG“+++



PRESSE – MITTEILUNG

der Deutschen Steuer-Gewerkschaft (DSTG)

Bad Soden-Salmünster/Gelnhausen, 02.12.2022

Hessische Steuergewerkschaft: „Je 8 Prozent höhere Besoldung in 2023 und 2024 überfällig“

- Landesgesetzgeber verstößt seit Jahren gegen Verfassung
- Bezahlung teilweise unter der Grundsicherung
- Beamte und Ruheständler müssen zeitnah davon profitieren
- Finanzbedienstete brauchen ebenfalls Inflationsausgleichsprämie
- Nachzahlung für nicht erfolgte Besoldung der Vergangenheit erforderlich

Die Deutsche Steuergewerkschaft Landesverband Hessen (DSTG Hessen) fordert von der Hessischen Landesregierung eine höhere Besoldung und Versorgung von jeweils acht Prozent in den kommenden beiden Jahren sowie eine Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 3.000 Euro. Die von der Politik angekündigten drei Prozent seien viel zu gering. Die Eingangsbesoldung liege – verfassungswidrig – auch künftig unter der Grundsicherung, erklärten die Delegierten des Landeshauptvorstandes bei ihrer Sitzung in Bad Soden-Salmünster.

Die DSTG Hessen hatte die jahrelange Benachteiligung der Hessen mit Erfolg forciert und über die Dachgliederung gerichtlich überprüfen lassen. Sie erstritt beim Verwaltungsgerichtshof Kassel am 30. November 2021 in zweiter Instanz eine höhere Besoldung. Mit einem Gesetzesentwurf vom 8. November 2022 reagierte die Landesregierung. Allerdings: „Die in dem Gesetz angekündigte Erhöhung der Besoldung von jeweils drei Prozent in den beiden kommenden Jahren ist viel zu gering und liegt klar unter den Vorgaben des Gerichts“, bemängelte der Vorsitzende der DSTG Hessen, Michael Volz. Die DSTG Hessen wisse, dass ihre Forderungen den Landeshaushalt zusätzlich beanspruchen. Allerdings fuße die Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofs auf den Grundsätzen des Bundesverfassungsgerichts. Sie habe damit Verfassungsrang und sei demzufolge als absolute Mussaufgabe des Besoldungs- und Haushaltsgesetzgebers zu sehen.

Auch die Anhebung des Eingangsamtes des mittleren Dienstes von A 5 nach A 6 gehe nicht weit genug. „Die Besoldungsgruppe A 5 liegt aktuell etwa neun Prozent unter der Grundsicherung (künftig Bürgergeld) und schon gar nicht, wie vom Bundesverfassungsgericht gefordert, 15 Prozent darüber“, so Volz. Das werde sich nach einer Anhebung von drei Prozent nicht grundsätzlich ändern. „Deswegen sind die jeweils acht Besoldungsprozentpunkte zum 1. Januar 2023 und zum 1. Januar 2024 sowie Nachzahlungen für die Alt- und Minusjahre 2015 und fortfolgende Jahre zwingend erforderlich. Alles andere ist schlicht verfassungswidrig.“ Die familienpolitische Komponente sei zwar auf den ersten Blick interessant, trage aber nicht systematisch zur Lösung des Problems bei, da Kinder irgendwann auch erwachsen werden und das Geld damit wegfalle.

Auch unter dem Blickwinkel der Personalgewinnung seien angemessene Einkommen wichtig. Ein Blick auf das Nachbarbundesland Baden-Württemberg zeige, dass man dort mit der Anhebung der Eingangsamter und der Spitzenämter in allen Laufbahnen erfolgreich dem Fachkräftemangel in den Finanzbehörden begegnet, der auch für Hessen ein Problem ist.

Außerdem erwartet die DSTG Hessen für ihre Mitglieder eine Inflationsausgleichsprämie (3. Entlastungspaket) in Höhe von 3.000 Euro im Haushalt 2023, wie sie für Bundesbedienstete vorgesehen sei und wie sie auch von den „Metallern“ ausgehandelt worden sei. „Beschäftigte der hessischen Finanzbehörden spüren die Härten der Inflation und der Rezession ebenfalls und diese gilt es zeitnah, spätestens in 2023, aufzufangen“, so der Landesvorsitzende.

Bei diesen Forderungen geht es somit nicht um Tarifverhandlungen oder übliche Einkommensrunden, sondern darum, dass der Besoldungs- und Haushaltsgesetzgeber seinen aktuellen und ehemaligen Finanzbeamtinnen und Finanzbeamten ein verfassungskonformes Gesetz schuldet! Der aktuelle Gesetzesentwurf gehe zwar in die richtige Richtung, reiche aber noch lange nicht weit genug. „Seit mehr als acht Jahren laufen wir einer verfassungskonformen Bezahlung in Hessen hinterher! Das muss nun endgültig ein Ende haben“, erklärte der DSTG-Landesvorsitzende Volz.

Die DSTG-Hessen hat als Steuer-Fachgewerkschaft im Bereich des Hessischen Finanzministeriums über 7.000 Mitglieder. Damit sind weit über 50 Prozent der Beschäftigten der Hessischen Finanzverwaltung in der DSTG Hessen organisiert. Die DSTG Hessen vertritt als Gesprächspartner der Politik die Interessen von Beamtinnen und Beamten als auch die des Tarifpersonals und setzt sich für deren berufliche Fortentwicklung ein. In über 50 Dienststellen stellt sie die Mehrheit in den Personalräten. Daneben findet die DSTG Hessen Gehör, wenn es um die Fragen von Steuervereinfachung und Steuergerechtigkeit als auch um das Schließen von Steuer-Schlupflöchern geht.

Herausgeber: DSTG Hessen • Hailerer Straße 16 • 63571 Gelnhausen • Telefon 06051/5389500 • Telefax 06051/5389509
www.dstg-hessen.de • landesverband@dstghessen.de
 Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Michael Volz, Vorsitzender
 Ansprechpartner: Michael Volz • Telefon 0151 1515 2082

Landeshauptvorstand tagte in Bad-Soden-Salmünster

Am 1. Dezember 2022 tagte der Landesvorstand der DSTG Hessen in Bad Soden-Salmünster und der Landeshauptvorstand folgte am nächsten Tag.



Foto: DSTG Hessen/Detlef Hans Franke

Gemeinsam erörtert wurden die Geschehnisse im Landesverband und Berichte aus der Arbeitsgruppe Transparenz und der Compliance Kommission. Die Fragen um die amtsangemessene Besoldung und Versorgung, den Entwurf zum „Aufholgesetz“, die Fragen wegen Nachzahlung für die „Minusjahre“ sowie die Fragen um die Inflation und Energierkrise, die alle unsere Mitglieder betrifft. Die Umstände um die enorme Arbeitsbelastung in den Finanzbehörden, nicht nur, aber auch infolge der Grundsteuer-Reform. Zudem die Schwerpunkte des Doppelhaushaltes und unsere DSTG Eingabe und Nachforderungen für die Haushaltsjahre 2023/2024. Daneben wurden auch der 25. Gewerkschaftstag am 30. und 31. März 2023 in Willingen besprochen. So wurde das Satzungswerk aufgerufen und ansatzweise diskutiert. Im Mittelpunkt stand auch dieses Mal wieder das komplexe Haushaltswesen des Landesverbandes, für das wir uns wieder reichlich Zeit nehmen wollten. Für 2021 wurde der Landesleitung Entlastung erteilt und der Voranschlag für 2023 beraten und verabschiedet.



Foto: DSTG Hessen/Detlef Hans Franke

Bei weiterem Erläuterungsbedarf stehen gewiss die anwesenden Delegierten des jeweiligen Ortsverbandes zur Verfügung.

Im Mittelpunkt standen auch Ehrungen. Für 25 jährige Mitgliedschaft und ihr besonderes Engagement in ihren Ortsverbänden und darüber hinaus im Landesverband wurden **Volkmar Reis** (Vorsitzender des Ortsverbandes Dillenburg) und **Michael alias Toni Dietz** (Vorsitzender des Ortsverbandes Schwalmstadt) geehrt.



Foto: DSTG Hessen/Detlef Hans Franke



Foto: DSTG Hessen/Detlef Hans Franke

Daneben wurde unser Ehrenmitglied und langjähriges Landesleitungsmitglied **Werner Möller** für 60jährige Mitgliedschaft gewürdigt. Neben dem gewerkschaftlichen Engagement trug Werner auch über viele Jahre Verantwortung im Hauptpersonalrat und als örtlicher Personalratsvorsitzender des FA Fulda. Er erinnerte daran, wie er und andere Kolleginnen die Dominanz der ÖTV im FA Fulda zugunsten der DSTG umkehren konnten und gab allen auf „haltet zusammen, sonst erreicht ihr nichts“.



Foto: DSTG Hessen/Detlef Hans Franke

Zudem konnten wir den Ehrenvorsitzenden der DSTG Bund, **Herrn Thomas Eigenthaler** (Bundsvorsitzender a.D. der DSTG), der als Baden-Württemberger seine ersten Begegnungen mit der DSTG in Hessen hatte begrüßen.

Aus freundschaftlicher Verbundenheit und ob seiner hohen Verdienste um die DSTG und die DSTG Hessen wurde dem Hüter der Steuergerechtigkeit, Thomas Eigenthaler würdevoll gedacht.



Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigung

DSTG Hessen appelliert an Staatsminister Peter Beuth

Wir greifen die Sorgen unserer Mitglieder auf. In der vergangenen Woche haben wir ein Schreiben an Staatsminister Peter Beuth auf den Weg gebracht, in dem wir darauf hinweisen, dass die derzeitige Wegstreckenentschädigung mit maximal 0,35 € je Kilometer nicht ausreichend ist. Unser Appell an den Innenminister: „Passen Sie die entsprechenden Regelungen an und heben Sie die Attraktivität für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die dienstliche Reisen unternehmen müssen, an.“

Nachfolgend unser Schreiben an Staatsminister Peter Beuth vom 30.10.2022:

DSTG Hessen | Triangulum 1 | Hailerer Straße 16 | 63571 Gelnhausen

Hessisches Ministerium des
Innern und für Sport
Herrn
Staatsminister Peter Beuth
Friedrich-Ebert-Allee 12
65185 Wiesbaden



Gelnhausen, 30.10.2022

Erhöhung der derzeitigen Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigung - Firmenwagen

Sehr geehrter Herr Staatsminister Beuth,

uns erreichen in diesen Tagen vermehrt Anfragen und Anregungen von Mitgliedern und aus dem Kollegenkreis unserer sogenannten Außendienste, die für ihren Dienstherrn ihren eigenen Personenkraftwagen einsetzen.

Es handelt sich bspw. um Kolleginnen und Kollegen, die in der Betriebsprüfung, der Steuerfahndung, im Vollziehungsaußendienst oder als Bausachverständige bzw. als amtliche landwirtschaftliche Sachverständige dienstlich eingesetzt sind. Diejenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das Hessenticket, welches wir stets als Arbeitgeberleistung positiv bewertet haben, nutzen können, tun dies. Auf der anderen Seite sind wir sicher einig, dass in einem Flächenland wie Hessen, das Hessenticket nicht überall nutzbar ist oder es gewisse Tätigkeiten erfordern, Dienstreisen mit dem Automobil zu tätigen.

Wenngleich der ressortübergreifende Runderlass zu den Energieeinsparmaßnahmen die Empfehlung beinhaltet, möglichst auf Dienstreisen zu verzichten, so sind gewisse Funktionen und Tätigkeiten in der Hessischen Steuer- und Finanzverwaltung und gewiss auch darüber hinaus nur per tatsächlicher Dienstreisen zu verrichten. Dienstreisende setzen in aller Regel, wie erwähnt, ihren eigenen PKW

ein und tragen sämtliche Aufwendungen hierfür. Die exorbitant hohen Benzinpreise, die gestiegenen Anschaffungs-, Leasing- und Reparaturaufwendungen führen zu enormen Belastungen, die der Dienstherr nach unserem Dafürhalten adäquater ausgleichen müsste.

Andere Länder wie Niedersachsen und Bayern haben oder beabsichtigen die Kosten für Dienstreisen mit höheren Kilometersätzen als bisher abzufangen, weitere Länder werden diesem Beispiel sicher folgen.

Wir gehen sicher einig darin, dass die derzeitige Wegstreckenentschädigung mit maximal 0,35 Euro je Kilometer nicht ausreichend ist. Insofern appellieren wir an Sie, als zuständigen verordnungsgebenden Minister und als Kabinettsmitglied die entsprechenden Regelungen anzupassen und die Attraktivität für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die dienstliche Reisen unternehmen müssen, deutlich anzuheben.

Bezüglich der Attraktivität wäre es überlegenswert betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Firmenwagen ähnlich der freien Wirtschaft zu überlassen.

Für ein Gespräch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Auf eine baldige Begegnung.






Mit freundlichen Grüßen



Michael Volz
Vorsitzender

Hailerer Straße 16
63571 Gelnhausen
Telefon 06051 / 5389500
Telefax 06051 / 5389509
landesverband@dstghessen.de
www.dstg-hessen.de

Gleitende Arbeitszeit:
Bitte Besuche und Anrufe möglichst
montags bis donnerstags
von 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr
und freitags von 8.30 - 12.00 Uhr oder nach
Vereinbarung

Anfahrt
 und  befinden sich ca.
100 m entfernt
 direkt vor dem Haupteingang

Steuernummer
45/224/15544

DSTG Hessen fordert für seine Mitglieder:

Erhöhung der derzeitigen Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigung – Firmenwagen

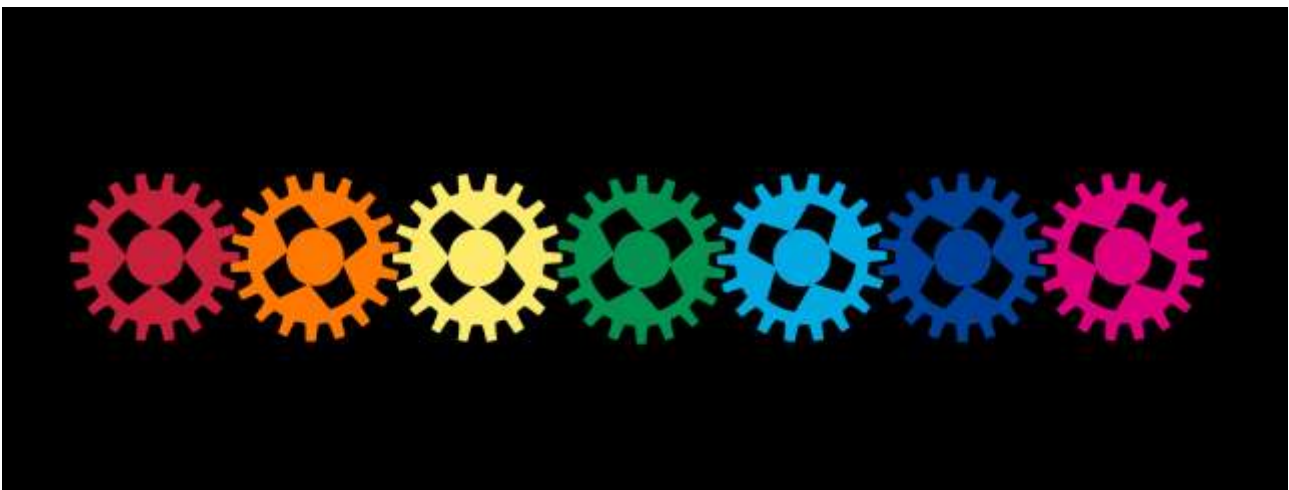
Das steigert die Attraktivität ✓

Mitglied werden! www.dstg-hessen.de
DSTG Hessen – die erfolgreiche und Fachgewerkschaft!



Gemeinsamer Austausch DSTG Bund und DSTG Hessen

Die DSTG Bundesleitung kam im Oktober 2022 zu einem Austausch in die Mainmetropole mit dem Landesvorstand der DSTG Hessen zusammen. Themen und Herausforderungen, u.a. auch Fragestellungen um das Ehrenamt, die mediale Kampagne gegen die Leitungsgremien konnten in einem konstruktiven Dialog behandelt werden. Das gemeinsame Bild belegt, dass man in einem guten Geist beriet.



Virtuelle Sitzung des Landeshauptvorstandes



Am 02.11.2022 entschieden die stimmberechtigten Mitglieder unseres Landeshauptvorstandes, ob der 25. Gewerkschaftstag der DSTG Hessen über einen oder zwei Tage gehen sollte. Diese Debatte musste auch wegen der dann zu tragenden Kosten geführt und beschlossen werden. Die mehrheitliche Meinung war, dass die etwa 250 Delegierten eines Gewerkschaftstages über zwei Tage zusammen kommen müssen, um auch allen Tagesordnungspunkten gerecht zu werden, und auch das eine oder andere Gespräch am Abend ist von immenser Bedeutung.



Aus den Ortsverbänden

Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Kassel II am 25.11.2022

Die Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Kassel II fand am 25.11.2022 im Bürgersaal des Rathauses Kassel statt. Der Vorsitzende, **Carsten Trieschmann**, konnte auf Grund der Pandemie und der Vorgaben von Seiten des HMdF eine überschaubare Anzahl Anwesende begrüßen. Darunter der Amtsleiter des Finanzamtes, **Jörg Schlemmer** und einige Pensionäre.

Im Anschluss an die Begrüßung erfolgte die Ehrung und das stille Gedenken an 4 verstorbene Mitglieder des Ortsverbandes.

Carsten Trieschmann erläuterte in seinem Geschäftsbericht die Tätigkeiten des Vorstandes und die durchgeführten Veranstaltungen. Dabei hob er die Mitgliederentwicklung des abgelaufenen Geschäftsjahres hervor. Der Ortsverband umfasst nun auf Grund von Zugängen aus anderen Ortsverbänden und intensiver Mitgliederwerbung bei den Anwärtern 294 Mitglieder. Weiterhin wurde die Beamtenbesoldung, die Fusion der Kasseler Finanzämter sowie die aktuellen Entwicklungen unserer Gewerkschaft auf Grund von Verfahren und Presseberichten vorgestellt und mit den Anwesenden diskutiert.

Es folgten der Bericht des stellvertretenden Kassiers, **Andreas Vogel** und der Bericht der Kassenprüfer. Nach der Aussprache zum Tätigkeits- und Kassenbericht wurde der Ortsverbandsvorstand entlastet.

Als neue Rechnungsprüferin wurde die Kollegin **Christina Wenzlaff** von der Versammlung gewählt. Danach wurden Punkte der Tagesordnung von den versammelten Gewerkschaftsmitgliedern diskutiert, wovon die Neuwahl des Vorstandes des Ortsverbandes für die Übergangszeit der wichtigste war.

Gemäß der Satzung unseres Ortsverbandes wird der Vorstand für eine Dauer von 4 Jahren gewählt. Die letzte Vorstandswahl erfolgte im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 29.08.2018, sodass im Jahr 2022 ein neuer Vorstand zu wählen ist.

Auf Grund der zum 01.10.2022 vollzogenen Fusion der Finanzämter Kassel I und Kassel II – Hofgeismar zum Finanzzentrum Kassel ist es nach der geltenden Satzung des Landesverbandes nicht zulässig mehrere Ortsverbände in einer Liegenschaft zu unterhalten.

Auf Grund dieser Gegebenheit, ist der Fortbestand des Ortsverbandes Kassel II in der jetzigen Zusammensetzung seiner Mitglieder und Gremien zeitlich befristet.

Im Rahmen der Neuausrichtung der Ortsverbände erfolgt natürlich eine vollständige Neuwahl des Vorstandes gemäß der sodann geltenden Satzung.

Der Vorstand stellte den Antrag für Zwecke der Wahl des Vorstandes entsprechend die bisherigen Vorstandsmitglieder für den Übergangszeitraum zu bestätigen:

1. **Carsten Trieschmann** (Vorsitzender)
2. **Andre Schäfer** (Vertreter)
3. **Christiane Dittrich** (Kassiererin)
4. **Katja Amrhein** (Beisitzerin)
5. **Yvonne Apel** (Beisitzerin)
6. **Dietrich Schwarz** (Schriftführer)
7. **Sven Kühnel** (Beisitzer)
8. **Andreas Vogel** (stellv. Kassierer)
9. **Heike Heß** (Arbeitnehmer)
10. **Niklas Manegold** (Jugend)
11. **Anna Beck** (Jugend)

Nach der Satzung war hierfür die einfache Stimmenmehrheit der erschienenen Mitglieder ausreichend. Die Neuwahl des Vorstandes für den Übergangszeitraum erfolgte einstimmig mit den Stimmen der Betroffenen.

Die Ehrung der Jubilare des Ortsverbands wurde danach von Carsten Trieschmann und Andre Schäfer vorgenommen. Neben den Urkunden erhielten die Jubilare ein Präsent.

Folgende Mitglieder wurden für die langjährige Zugehörigkeit zur Gewerkschaft geehrt.

Schneider	Sabine	25
Imgrund	Anja	25
Schwarz	Dietrich	25
Dittrich	Christiane	25
Schuler	Norbert	25
Schmidt	Wolfgang	25
Fehr	Heinz	25
Rietze	Renate	40
Weymann	Dieter	40
Wöllner	Brigitte	50
Töpfer	Greta	50
Fenge	Margot	50
Reberg	Irene	50
Farbinger	Gerlinde	50
Leimbach	Brigitte	50

Anschließend erfolgte noch ein Ausblick über die Veranstaltungen im kommenden Jahr.

- Mitglieder-Dialog-Foren-Nordhessen 21.01.2023 ab 10:00 Uhr im DGH in Isthia (alternativ am 20.01.2023 in Friedberg oder am 28.01.2023 in Hofheim)
- Vertretertag 2023 in Willingen am 30.-31. März

Die Jahreshauptversammlung klang mit einem kurzen gemütlichen Beisammensein aus.

Mitglieder-Dialog-Foren

Anmeldefrist verlängert bis 13.01.2023

Mitglieder-Dialog-Foren 2023

Ein Angebot für alle Mitglieder der DSTG Hessen

- **Freitag, 20.01.2023 ab 18.00 Uhr**

Stadthalle Friedberg - Am Seebach 2 - 61169 Friedberg



- **Samstag, 21.01.2023 ab 10.00 Uhr**

DGH Isthia - Neuer Weg 1 - 34466 Wolfhagen-Isthia

- **Samstag, 28.01.2023 ab 10.00 Uhr**

Stadthalle Hofheim - Chinonplatz 4 - 65719 Hofheim

Anmeldefrist verlängert bis Freitag, 13.01.2023 per E-Mail an
landesverband@dstghessen.de

KURZ UND KNAPP

ACHTUNG! ACHTUNG!

Datenpflege des Mitglieds - wichtig

April und Oktober sind die Beförderungsmonate und hieraus resultierend ergeben sich natürlich auch Anpassungen bei den Mitgliedsbeiträgen.

Wir weisen darauf hin, dass diese positiven Ereignisse bitte bei den Ortsverbandsvorständen gemeldet werden müssen. Gleiches gilt natürlich für etwaige Höhergruppierungen.

Darüber hinaus wirken sich auch der Eintritt in die Pension, in die Rente oder in die Elternzeit auf den Beitrag aus. Genauso etwaige Verringerungen oder Erhöhungen der jeweiligen wöchentlichen Arbeitszeit. Also reden Sie ggf. mit ihrem DSTG Vorstand vor Ort.



ARBEITSBELASTUNG – DSTG fordert Hilfen für Finanzbehörden

↪ **HMdF und OFD liefern**

zus. Einstellungen 08/2023 – richtiger Schritt

- von 100 auf 155 im mD
 - von 250 auf 382 im gD
- Gut so!

Mitglied werden! www.dstg-hessen.de
DSTG Hessen – die konstruktive und beharrliche Erfolgsgewerkschaft!



Mitglied werden, und zwar jetzt



Mitglieder werben Kolleginnen und Kollegen!

Sie gehören zu den überzeugten Mitgliedern der Deutschen Steuer-Gewerkschaft!

Dann überzeugen Sie doch auch Ihre Kolleginnen und Kollegen von einer Mitgliedschaft in der DSTG Hessen, der großen Solidargemeinschaft und Fachgewerkschaft

**Werben Sie Mitglieder
für uns, die FINANZER!**

Empfehlen Sie uns – wir bedanken uns dafür bei Ihnen und überweisen Ihnen

15 Euro

auf Ihr Konto.

So einfach geht's: Füllen Sie gemeinsam mit Ihrem „Bestandsbeschäftigten“ die Beitrittserklärung aus und geben Sie diese bei Ihrem Ortsverband ab. Die Beitrittserklärung finden sie übrigens auf unserer Homepage <http://dstg-hessen.de>. Ihr Ortsverband leitet die Beitrittserklärung dann für Sie weiter und Sie erhalten dann die 15 Euro auf Ihr Konto überwiesen.

Diese Aktion gilt ab dem 01.12.2016, davon ausgenommen sind die jeweils aktuellen Anwärterinnen und Anwärter.

***Wir sagen Dankeschön an alle
Menschen, die die DSTG Hessen
im Jahr 2022 unterstützt haben!***

